

Praxis: Perform Interdependency II

Das zweisemestrige Praxismodul ist eine Kooperation zwischen folgenden Hochschulen und Lehrenden Kunsthochschule Kassel (Mathilde ter Heijne, Tanja Schomaker), Athens School of Fine Arts (Zafos Xagoris), ZHdK (Elke Bippus, Stefanie Knobel)

Im Kontext der documenta 14, die 2017 in Athen und Kassel stattfinden wird, möchten wir das Kooperationsprojekt Perform Interdependency - participatory and collaborative strategies in the arts entwickeln und realisieren.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Praxis

Nummer und Typ	BKM-BKM-Pr.17F.011 / Moduldurchführung
Modul	Praxis
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Stefanie Knobel, Georgia Sagri, Elke Bippus
Anzahl Teilnehmende	maximal 13
ECTS	16 Credits
Voraussetzungen	Formaler Rahmen: Das Praxismodul läuft über 2 Semester. Es hat im HS 2016/17 mit einem Auftaktworkshop in der Kunsthochschule Athen, der Teilnahme an einem zweitägigen Workshop "Assemblies. Acts of Social Urgency and Imagination" von Zafos Xagoraris und Jenny Marketou im Rahmen der Athen Biennale sowie einem 1-wöchigen Treffen an der Kunsthochschule Kassel begonnen. Das Praxismodul wird im FS 2017 mit einer weiteren Woche in Athen (22.4-28.4.2017) und in Kassel (12.6.-16.6.2017) fortgesetzt. Vor und zwischen diesen Blockwochen werden wir uns regelmässig in Zürich für den Praxisunterricht Plenum und zu Einzelmentoraten treffen.
Lehrform	Die Art und Weise der Praxis (Medium, Methode, Form, Inhalt) ist den Teilnehmenden frei gestellt. Es kann mit Ton, Sprache, Foto, Malerei, Installation, Körper, Skulptur, Video usw. gearbeitet werden. Durch die Kollaboration und das Thema wird ein Rahmen gesetzt, zu dem sich die eigene Praxis in Verbindung setzen soll. Innerhalb der hochschulübergreifenden Kollaboration können neue Projekte und Zusammenarbeiten mit Student*innen von Athen und Kassel entstehen. Genauso ist es aber möglich innerhalb des Kooperationsprojekts, an einer bestehenden begonnen (Einzel-)arbeit weiterzuarbeiten. Der gegebene Rahmen kann dabei so genutzt werden, die eigene Praxis durch Gespräche, Texte, performative Installationen oder Strategien usw. zu erproben und weiter zu entwickeln. Individuelle und kollektive Arbeiten schliessen sich dabei nicht gegenseitig aus, sondern sie können sich geradezu auch gegenseitig bedingen.
Zielgruppen	Teilnehmen können Studierende des Hauptstudiums, die bereit sind, sich auf das zweisemestrige Vorhaben einzulassen und für die die Termine wahrnehmbar sind. Ein Einstieg auf das FS 17 ist grundsätzlich möglich, sofern Platz vorhanden. Wir bitten euch um ein kurzes Motivationsschreiben. Motivationsschreiben an: stefanie.knobel@zhdk.ch bis zum 20.1.2017
Inhalte	Inhaltlicher Rahmen: A. Partizipation und Performativität als Inter/Aktion: In den vorbereitenden Workshops wollen wir uns in Relation zum Thema Perform Interdependency mit dem Potential und den Herausforderungen von partizipativer

und performativer Kunst auseinandersetzen. Dies meint, dass auf der einen Seite die Begriffe interdependency, participation and performance/performativity in Lektüren und Diskussionen theoretisch durchdrungen werden und dass auf der anderen Seite künstlerische Aktionen als ästhetische und kritische Formen der Inter/Aktion entwickelt, erprobt und im Kontext zeitgenössischer Geschehen im Feld der Kunst und des Sozialen reflektiert werden.

B. Perform Interdependency:

Es geht uns darum, das Selbst als Pluralität zu begreifen. Damit ist gemeint, dass das Selbst nur in Beziehung zu anderen entsteht und überhaupt nur so entstehen kann. Aus dieser Perspektive sind wir alle voneinander abhängige Leben/Lebewesen. Abhängigkeit kann als gleichermaßen verletzbar wie befähigend bestimmt werden. Judith Butler beschreibt diese Form der Abhängigkeit als eine Alternative zu liberalen Formen des Individualismus sowie zu wachsender Ungerechtigkeit und Ungleichheit. Auf der Grundlage dieser Annahme, wollen wir einerseits unsere künstlerischen Projekte in Athen und Kassel, konzipieren und andererseits das Konzept der d14 in den Blick nehmen und befragen.

Bibliographie / Literatur

Athena Athanasiou, Judith Butler: Dispossession. The Performative in the Political. Polity Press, Cambridge, 2013.

Athena Athanasiou, Judith Butler: Die Macht der Enteigneten. Das Performative im Politischen, Diaphanes, 2014. (Aus dem Englischen von Thomas Atzert)

Leistungsnachweis / Testatanforderung

Regelmässige, aktive Teilnahme. 80% Anwesenheitspflicht

Termine

8.3.17 Plenum gemeinsamer Auftakt mit Georgia und Stefanie
 9.3.17 Arbeitsgespräche Georgia und Stefanie
 10.3.17 Arbeitsgespräche Georgia
 12.4.17 10-13:00 Plenum // 14 – 18Uhr Arbeitsgespräche Stefanie
 13.4.17 10-14 Uhr Arbeitsgespräche Stefanie
 19.4.17 Arbeitsgespräche Georgia
 20.4.17 Arbeitsgespräche Georgia
 24.4 - 28.4.17 Realisierung der Praxis in Athen
 (23.4 Anreisetag, 29.4 Abreisetag)
 3.5.17 Arbeitsgespräche Georgia
 4.5.17 Arbeitsgespräche Georgia
 17.5 10-12 Plenum // 13-17 Uhr Arbeitsgespräche Stefanie
 31.5.17 Arbeitsgespräche Georgia
 1.6.17 letzter Termin Georgia und Stefanie, Plenum, 10-17 Uhr
 7.6.17 Arbeitsgespräche Stefanie
 12.6-16.6.17 Realisierung der Praxis in Kassel
 (11.6.17 Anreisetag, 17.6.17 Abreisetag)

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Finanzielles:

Die An- und Abreisen und die Übernachtungen müssen eigenständig organisiert, geplant und durchgeführt werden. Die Hochschule übernimmt einen zu definierenden Anteil der Übernachtungskosten und Reisekosten nach Einreichen der Quittungen bei der Modulleitung und anschliessender Abrechnung mit dem Barkassenformular im Sekretariat. Bei nachträglichen Abmeldungen müssen die von der ZHdK getragenen Kosten von den Studierenden vollständig zurückerstattet werden!